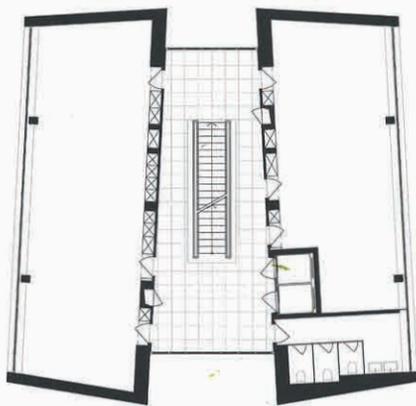


erdgeschoss · ground floor

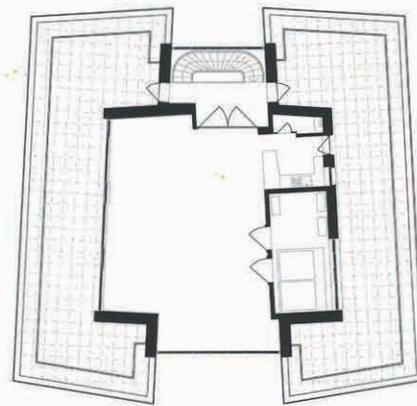
Sanierung Verwaltungsgebäude Das weitläufige Firmenareal an der Grenze zwischen Windisch und Brugg beherbergt das ehemalige Verwaltungsgebäude der «Kabelwerke Brugg AG», ein Kulturgut von regionaler Bedeutung, erbaut 1957 nach Plänen von Carl Froelich und Hans Kündig, das substanzgeschützt ist, was bei der Sanierung eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Bestand bedingte. Das markante Gebäude mit acht Vollgeschossen, Dachaufbau und zwei Kellergeschossen steht auf einem stark ansteigenden Geländedreieck und verfügt über einen westseitigen offenen Unterbau mit breiter Terrasse. Diese Architektur der Nachkriegsmoderne besteht aus zwei Bürotrakten mit einer dazwischenliegenden Treppenhalle und nutzt Materialien wie Beton, Glas, Aluminium und Naturstein. Grosse Fensterflächen sorgen im Treppenhaus für natürliche Belichtung und die flexible Raumteilung in den Bürotrakten ermöglicht eine einfache Umnutzung. Diese Flexibilität kommt dem Umbauprojekt zugute, das die bestehende Struktur optimal an die neuen Bedürfnisse des Vereins «Lernwerk» anpasst. Eine Machbarkeitsstudie bestätigte die Eignung des Gebäudes zur Unterbringung von Arbeitsplätzen und Kursräumen für die berufliche Integration sowie zu Verwaltungszwecken. Das revitalisierte Gebäude soll das Entwicklungsgebiet nahe dem Bahnhof aufwerten und als zentraler Begegnungsort dienen. Die Sanierung umfasst auch bauphysikalische Optimierungen und die Modernisierung der Haustechnik.



längsschnitt · longitudinal section



2. obergeschoss · 2nd floor



attika geschoss · attic floor

Renovation of administration building The extensive company site on the border between Windisch and Brugg is home to the former administration building of «Kabelwerke Brugg AG», a cultural asset of regional importance, built in 1957 according to plans by Carl Froelich and Hans Kündig. Under historic preservation guidelines, the renovation work entailed a comprehensive examination of the listed structure. The striking building with eight full storeys, a roof superstructure and two basement storeys stands on a steeply rising triangle of land and has an open substructure on the west side with a wide terrace. The post-war modern architecture consists of two office wings with a stairwell in between and uses materials such as concrete, glass, aluminium and natural stone. Large windows in the stairwell provide natural light, and the flexible division of space in the office wings allows for easy conversion. This flexibility benefitted the conversion project, which optimally adapts the existing structure to the new needs of the «Lernwerk» association. A feasibility study confirmed the suitability of the building for workplaces and course rooms for vocational integration as well as for administrative purposes. The revitalised building is intended to enhance the development area near the train station and serve as a central meeting place. The renovation also includes optimising the building physics and modernising the building services.